

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 65:

„Ich weiß nicht, ob ich mich gänzlich nicht mehr für Frauen interessiere, aber eins ist für mich sicher: Ich werde dich bestimmt nicht wegen einer intriganten Schlampe verlassen! Ich weiß nicht, ob irgendwann vielleicht eine Frau da ist, die mein Interesse weckt. Aber wenn ich dich wegen einer Frau oder einem Mann verlasse, dann muss es vorher bei uns schon mächtig gekriselt haben und meiner Meinung nach nicht mehr zu retten sein. Ok?“, sagte ich schließlich, um Fire zu beruhigen. „Ja, schon gut... Ich weiß auch nicht, was in mich gefahren ist. Du hast ja Recht. Wir sind gerade mal wenige Tage zusammen, wie sollst du da wissen, ob Frauen jetzt uninteressant für dich sind oder nicht. Du standest immer nur auf Frauen und jetzt bist du mit mir zusammen... Ich müsste glücklich sein, dass du jetzt mit mir zusammen bist auch, wenn es jetzt nur von kurzer Dauer ist und ich lediglich dein Trostpflaster bin...“, sagte Fire und bekam Tränen in den Augen. Gleichzeitig griff er sich mit einer Hand an den Kopf und lachte leicht darüber, was er sagte. „Hey, was soll das? Von kurzer Dauer??? Trostpflaster??? Ich versteh nicht ganz...“, sprach ich verwirrt und verunsichert. Daraufhin sagte Fire: „Na ist doch wohl ganz klar. Warum sollte jemand wie du mit mir zusammen sein? Einem Jungen! Ich bin im Moment dein Trostpflaster, dein kleines Spielzeug ohne, dass du es merkst. Aber ist schon ok. Auch, wenn du mich nur benutzt, bin ich glücklich. Denn ich habe das Gefühl, du würdest meine Liebe für einen kurzen Augenblick erwidern. Meine Träume wahr werden lassen. Alleine dich in meinen Armen halten zu dürfen, überströmt mich mit so viel Glück.“ „Fire, was du da sagst ist nicht wahr. Ich benutze dich nicht. Ich habe wahre Gefühle für dich entwickelt, die über unsere Freundschaft weit hinausgehen. Und diese Gefühle sind wirklich da, sonst wäre ich nicht mit dir zusammen. Wäre ich nach einem Abenteuer aus, dann hätte ich doch gestern auch Mia durchnehmen können, oder nicht? Hast du jemals an meiner Freundschaft zu dir gezweifelt?“ Fire blickte mich nach diesen Worten an und sagte daraufhin: „Nein, deine Freundschaft wahr die Wahrheit und Wirklichkeit.“ „Na siehst du. Du bist mein bester Freund, auch jetzt, wo wir zusammen sind. Du weißt, dass wenn man eine Beziehung hat und davor befreundet war, dass diese Freundschaft nach der Beziehung kaputt sein kann. Würde ich also freiwillig die Freundschaft zu meinem besten Freund gefährden, indem ich einfach aus Spaß, oder sonst was, heraus mit ihm eine Beziehung eingehe?“, fragte ich ihn. „Nein, du hast Recht. So dumm bist nicht einmal du!“, sagte er schließlich mit einem fröhlich, freundlichen Lächeln zu mir. „Was solln das wieder heißen „So dumm bin ja nicht einmal ich?!“ Häää??“, maulte ich frech zurück, nahm ihn in den Schwitzkasten und rubbelte ihm über den Kopf. „Aua,

schon gut schon gut...“, sagte er und ich ließ locker, „Vielleicht bist du dümmer.“ „WAAAS?!“ Bevor ich richtig reagieren konnte, stürzte Fire sich schon auf mich, schnappte sich blitzschnell meine Handgelenke und setzte sich auf meine Beine. Fire kicherte kurz und sagte dann: „Sorry, aber du bist einfach zu niedlich, wenn du dich aufregst!“ „-.“ (Anm.: <<<Tais Gesichtsausdruck) Dann wollte Fire mich küssen. Ich versuchte ihn davon abzuhalten und sträubte mich, aber irgendwann gab ich nach, weil ich mich einfach zu sehr nach seinen Lippen sehnte...Danach gingen wir ins Schlafzimmer. Aber nicht wieder, was ihr denkt! Um Computer zuzuspielen, weil sein Schreibtisch da ist. Und das ist die Wahrheit! Wie spielten Command & Conquer und der Verlierer musste den Gewinner massieren. Mitten im Spiel sah es so aus, als ob Fire gewinnen würde, aber dann konnte ich das Ruder noch umreißen und gewann. „Du bist einfach ein Computerfreak. Du spielst ja auch lieber, anstatt für die Schule zu lernen, also hab ich auch nicht so viel spielen können, weil ich ja lieber lerne!“, sagte Fire, als ich mich auf dem Stuhl streckte. „Ach, alles faule Ausreden! Du musst mich jetzt massieren und damit basta!“, gab ich ihm nur kurz und knapp zu hören. Fire seufzte laut auf und sagte dann: „Na gut, dann zieh dein Shirt aus! Sonst kann ich dich nicht massieren.“

Ich schaute ihn kurz ungläubig an. „Dann eben keine Massage?“, fragte er, ich verdrehte die Augen und zog mein Shirt aus. Dann zeigte Fire aufs Bett. „Der will mich doch eh nicht massieren.“, dachte ich stil und legte mich trotzdem ins Bett. Falsch gedacht, Fire massierte mich wirklich und ich schnurrte wie ein kleines Kätzchen, weil es so schön war. Fast schon erregend...

Irgendwann als er fertig war, drehte er mich um und wir küssten uns und kuschelten. Fire küsste mir meinen Hals entlang und streichelte meine Haut mit seinen zarten Händen. Ich griff mit meiner Hand unter sein T-Shirt und krauelte seinen Rücken. Daraufhin zog Fire sich sein T-Shirt aus und wir streichelten unsere Körper weiter unter immer anwährenden küssen...